



Nr. 10/2024 | 114. Jahrgang | CHF 10.-

Kavallo

Das Schweizer Pferd Magazin | www.kavallo.ch



**Biomechanische Analyse:
Interaktion Pferd-Boden**

**Anleitung: Freiheitsdressur
und Zirkuslektionen**

**Sand oder Gras?
Welcher Boden ist der beste?**

**Stress lass nach:
Gelassenheit bei Pferden**

**Verantwortung:
Lebensschule Pferd**

Grossauflage

Erfolg und Niederlage

Es war eigentlich ein ganz gewöhnlicher Samstag auf internationalem Turnier. Ich war vor Ort an der Vierspanner-WM im ungarischen Szilvasvarad. Bis zum Marathonstart lief alles bestens, die vier Freiberger zeigten ihre beste Dressur überhaupt an einem Championat und wurden mit dem 18. Rang von 43 Teilnehmern belohnt.

Das ganze Team war bestens auf den Marathon vorbereitet, acht Hindernisse in hügeligem Gelände, harter und trockener Boden versprachen schnelle Zeiten. Ich als Navigatorin direkt hinter dem Fahrersitz bin für das Zeitmanagement sowie als «Back-up» für die Wege in den Hindernissen zuständig. Unser «Backstepper», wie der hintere Groom genannt wird, hilft, das Gewicht in engen und schnellen Kurven auszugleichen.

Wir legen los, sauber, konzentriert und schnell durchs Hindernis 1, alle Tore von A nach F perfekt durchfahren. Weiter geht's zu Hindernis 2 «die Holzbeigen».

Auch hier lief alles wie am Schnürchen, doch von

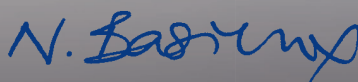
Tor E nach F kriegte der Fahrer die Leinen nicht schnell genug zu fassen, sodass die zwei vorderen Pferde bereits etwas zu weit galoppiert waren. Also, Hoooo, und einmal rechts kehrt, langsam, es sollte reichen, die Pferde waren durch, doch der Wagen schlug links an eine der massiven Holzbeigen und ... kippte komplett zur Seite. Wir hatten Glück im Unglück. Keine ernsthaften Verletzungen, Pferde topfit. Doch das bedeutete den Ausschluss aus dem Gesamtklassement der WM.

Etwa zeitgleich im very britischen Burghley kämpften zwei Schweizer Pferdesportpaare im prestigeträchtigen Fünf-Sterne-Gelände der Vielseitigkeit. Als Besitzerin des einen Pferdes fieberte ich kurz nach unserem Malheur bei dessen Bewältigung des Crosses mit. Einfach nur WOW! Und umso erleichterter war ich, als Reiterin und Pferd wohlauf, fit und überglücklich im Ziel ankamen.

Und so nah sind im Leben und im Pferdesport Erfolg und Niederlage...

Ich wünsche Ihnen viele Erfolge und «erfolgreiche» sowie lehrreiche Niederlagen, an denen Sie wachsen können, und eine angenehme Lektüre.

Herzlich,



Nicole Basieux, Chefredaktorin

Foto: Mantha Hirschi



Täglich eine Portion Pferde- Wissen

Poster für Stall
und Reiterstübli



Jetzt
bestellen!



Kromer Print AG «Kavallo»
Karl Roth-Strasse 3
5600 Lenzburg
Tel. +41 (0)62 886 33 66
kavallo@kromerprint.ch
www.kavallo.ch

INHALT

8

Die Besten 2024
Die Schweizermeisterinnen und -meister in Avenches.



6

Equinella
Zehn Jahre Equinella – Melde- und Informationsplattform für Infektionskrankheiten.



10

Welcher Boden ist der beste?
Was Spezialisten zu verschiedenen Böden sagen.

AKTUELL

- 6 COFICHEV wird EQUI-SCOPE**
Das Gremium Schweizer Rat und Observatorium der Pferdebranche COFICHEV feiert sein 10-jähriges Bestehen. Zur Feier dieses wichtigen Meilensteins wird nun COFICHEV zu EQUI-SCOPE.
- 6 Equinella wird 10**
«Equinella», die Schweizer Melde- und Infoplattform für Infektionskrankheiten bei Pferden und anderen Equiden, feiert ihr 10-jähriges Jubiläum. «Kavallo» bringt eine Artikelserie über verschiedene Infektionskrankheiten.

AKTUELL

- 7 70 Jahre Berufsverband SHP**
Am 7. September 2024 trafen sich ehemalige Präsidenten, Vorstandsmitglieder und PrüfungsexpertInnen auf dem Kolbenhof oberhalb Zürich zu den Jubiläumsfeierlichkeiten des Berufsverbandes SHP.
- 8 SM ZVCH 2024**
Am Sonntag, den 15. September fanden in Avenches u. a. das Schweizer Fohlenchampionat des Zuchtverbandes CH-Sportpferde (ZVCH) statt. Auch die besten Dressur- und Springpferde wurden erkoren.

BLICKPUNKT

- 10 Böden und Gesundheit**
Auf welchem Boden rennen, tanzen und hüpfen unsere Pferde am liebsten – und bleiben am längsten gesund dabei?
«Kavallo» fragt nach. Bei einem erfahrenen Pferdetierarzt, diversen Top-Sportlern aus verschiedenen Disziplinen, einem renommierten Springpferdetrainer, einem Pferdezüchter und Hufschmied und natürlich einem Bodenprofi, der seit Jahren weltweit seine ultimative Mischung auf seine Lochmatten verteilt.

Titelbild:

Lebensschule: Pferde und Ponys machen Kinder gross. © Christiane Slawik

Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten



28

Bitte ohne Stress

Gerade Herbst und Winter eignen sich hervorragend dazu, panische Vierbeiner auf die kommende Turniersaison vorzubereiten.



22

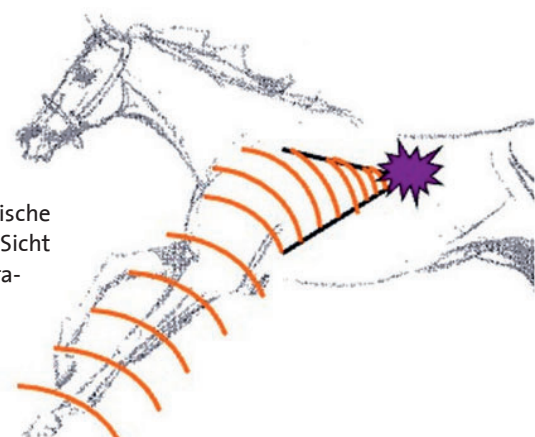
Lebensschule Pferd

Ja! Verantwortung kann – und soll im besten Fall auch – Spass und Freude machen.

50

Interaktion Pferd – Boden

Eine biomechanische Analyse aus der Sicht einer Physiotherapeutin.



EPISODEN

- 22 **Verantwortung macht Spass**
Das klingt doch bleischwer, ernst und so erwachsen?
- 28 **Gelassene Pferde**
Ganz entspannt in die nächste Saison.
- 36 **Ungewünschtes Verhalten**
Wenn das Verhalten des Pferdes zum Problem wird.
- 38 **Von Schlössern und Ställen**
Das Glück der Erde liegt in der richtigen Immobilie.

PHYSIO

- 50 **Interaktion Pferd – Boden**
Wie wirkt der Boden auf das Pferd und wie das Pferd auf den Boden? Wie sind die Gliedmassen gebaut?

PRAXIS

- 40 **Augen auf beim Pferdekauf**
Bei Pferdekäufen wächst die Nachfrage nach Ankaufuntersuchungen durch Tierärzte. Gilt diese auch wirklich als rechtliche Absicherung?
- 42 **Freiheitsdressur für alle**
Neben Reiten sind Freiheitsdressur und Zirkuslektionen eine gute Möglichkeit, das Pferd zu beschäftigen und gleichzeitig die Beziehung und das Vertrauen zu stärken.

HUMOR

- 58 **Das Gurkomobil**
Die meisten Pferde waren sich einig: Alarmstufe ROT! Hier bewegt sich ein Ungeheuer auf uns zu...

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 18 PR Spezial Böden & Co.
- 55 Preisrätsel
- 56 TV-Tipps
- 58 Humor/Glosse
- 61 Vorschauen/Agenda
- 66 Marktnotizen
- 68 Für Sie gesehen
- 69 Marktanzeigen
- 74 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 062 886 3395
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 3366
kavallo@kromerprint.ch

Das Gurkomobil

Von Christoph Meier



Bild: privat



Bild: alsen, pixabay

Die meisten Pferde waren sich einig: Alarmstufe ROT! Hier bewegt sich ein Ungeheuer auf uns zu, das mit nichts zu vergleichen ist, auch nicht mit den im Langzeitgedächtnis über mehrere Pferdegenerationen gespeicherten wissen, prahlen Ungetümen, in denen sich diese Säbelzahnsticker verstecken und damit beweisen, dass sie mitnichten ausgestorben sind. Wenn sie nicht gerade in der grauslichen Entstehungsphase sind, bleiben diese oft in Grosszahl lauernden Bestien wenigstens an Ort.

Dieses wie von Geisterhand gelenkte Hexenhaus mit den wie nichttote Leichen drinliegenden und nur mit den Händen rumfuchtelnden Galeerensklaven kann, nein muss doch eigentlich jedes Wesen mit ausgefahrenen Antennen in Angst und Schrecken versetzen. Dieses Un Ding bewegt sich unaufhaltsam, schleicht sich an, um dann irgendwann zum Sprung auszuholen ... Falls ihr, liebe Menschlein, es vergessen haben solltet: Wir sind Fluchttiere! Klar kämpfen wir, wenn es sein muss. Aber dann bitte gegen einen Gegner, der erkennbar ist und dessen Waffen wir kennen, zum Beispiel einen jungen Schnösel, der uns auf der Weide vom besten Platz verdrängen will.

Kurz, unser Max, gerade noch frohgemut scherzend über seinen Glückskauf, auf dem es ihm täglich wohler werde, wurde von seinem raschentschlossen das Weite suchenden «Davonlaufkauf» im wahrsten Sinne des Wortes sitzen gelassen. Dies aber nicht etwa im Sattel, sondern als altersmässig eher Spätgefallener unter frühgefallenen Äpfeln im grünen Gras, derweil sein Reittier in lebenssicherndem Abstand vom fliegenden Knusperhäuschen sich an ebendiesem Grase gütlich tat. Das alles wäre von

In jeder Balle könnte einer dieser arktischen Säbelzahnsticker stecken...



minderer Tragik gewesen, wäre Max allein auf weiter Flur gewesen. Dem war aber leider nicht so. Fernes mehrstimmiges Kichern war hörbar, einerseits aus der Richtung des unaufhaltsam weiter das Buschwerk faltenden Gurkomobils, andererseits von der jungen Dame, mit der unser Max unterwegs war und die ihrerseits keineswegs in Wohnungsnot geraten war wegen der flatterfliegenden Rollhütte. Die Gurken-Crew hatte sogar die Chuzpe, sich aus ihren Sitz- und Liegeflächen rauszulehnen und, Aliens nicht unähnlich, dem fluchend den zermantschten Apfel vom Hintern wischenden Max mit ihren Leichenhandschuhen zuzuwinken.

Wer jetzt glaubt, damit sei das angekratzte Selbstbewusstsein von Altmeister Max für diesen Tag genug geschunden gewesen, wurde flugs eines Besseren belehrt. Denn er wollte ja nicht zu Fuss nach Hause humpeln. Unter uns Pfarrerstöchtern darf man ja zugeben, dass die meisten Reiter reiten, weil sie zu faul zum Laufen sind. Also ging es darum, vom Boden aus auf sein edles, zufrieden grasendes Reittier zu steigen. Und da wurde endlich die faule Begründung, man steige immer von einem Aufsteigeblock oder sonst einem erhöhten Platz aus aufs Pferd, um

nicht den Sattel einseitig runterzuziehen und den Rücken unnötig zu belasten, entlarvt als das, was sie schon immer war: eine faule Ausrede für die meist etwas angejahrten, nicht mehr ganz so beweglichen und vielleicht auch nicht mehr ganz so spindeldürren Oldys und Oldinen. Als der erste Versuch Maxens misslang und er knurrend den Bügel ins unterste Loch schnallte, hüpfte die junge Dame wieselgleich von ihrem Pferdchen und zeigte Max, wie man das macht, wenn eben nichts Störendes – nein, es ist nicht nur das umgeschnallte Bananentäschli mit den Gutis drin! – im Weg ist, um das linke Bein elegant hochzuschwingen und in den Bügel zu stellen.

Wie aus gut unterrichteter Quelle berichtet wurde, übte Max zu Hause ohne Publikum im geschlossenen Tenn das Aufsteigen vom Boden aus, bis er es wieder ohne Bügelverlängern, Fluchen, Ächzen, ja sogar ohne zusammengepresste Lippen schaffte, was täglich leichter ging, da er auch das Feierabendbierchen vermehrt – nicht ganz ohne Rachegedanken – den spindeldürren Damen überliess. Und das Gurkomobil wurde so häufig besucht, beschnuppert und studiert, bis sich auch Maxens Glückskauf mit dem rollenden Hexenhaus versöhnt hatte. 